

Einladung zur Patenschaft

In Berlin hängen inzwischen 21 Gedenktafeln „auf den Spuren der Psychoanalyse in Berlin“ (+ 4 der analytischen Psychologie). Für viele dieser Tafeln wurden inzwischen Patenschaften übernommen, wie Sie unten sehen können. Für die Tafeln, hinter denen noch keine Patin oder kein Pate steht, kann noch eine Patenschaft übernommen werden.

Gedenktafel für	Adresse	Patenschaft
Karl Abraham	Rankestr. 24	Andreas Gregor
Franz Alexander	Ludwigkirchstrasse 9a	Hans-Christian Deter
Siegfried Bernfeld	Pariserstr. 18a	Micha Brumlik
Berliner Psychoanalytisches Institut (BPI) I	Potsdamer Strasse 74	Sigrid Dümmlein
BPI II Emigration	Wichmannstraße 10	Louise Schmidt-Honsberg
Max Eitingon	Rauchstr. 4	Carolin Keller Caroline Meller Heike Bernhardt
Max Eitingon	Altensteinstr. 26	Cornelia Wagner
Otto Fenichel	Württembergische Str. 33	Gisela Beckenbach
Marie (Mitzi) Freud	Ansbacherstr. 6	Dorothee Bräutigam

Erich Fromm	Bayrischer Platz 1	Ralf Fascher
Karen Horney	Sophie-Charlottestr. 15	Bernd Heimerl
Edith Jacobson	Emsenstr. 39d	Monika Englisch
Melanie Klein	Augsburgerstr. 23	Andreas Gregor
Sándor Radó	Ilmenauerstr. 2	N.N.
Wilhelm und Annie Reich	Schlangenbader 87	N.N.
Theodor Reik	Reichenhallerstr.1	Karla Hoven-Buchholz
Hanns Sachs	Mommsenstr.7	Laszlo Gergely
Ernst Simmel	Eichenallee 23 (Westend)	Inge Kley
René Spitz	Taubertstr. 7	N.N.
Max Levy-Suhl	Bundesallee 156	Ludger M. Hermanns
Berliner Psychoanalytisches Institut	Wichmannstraße 10	Louise Schmidt-Honsberg

Wer möchte die Patenschaft für eine Tafel übernehmen?

Patenschaft heißt:

- Sie müssten ab und zu bei der Tafel vorbeigehen und sehen, ob sie noch hängt, ob sie sauber ist und ob die Schrift intakt ist.

- Bitte hinterlassen Sie eine entsprechende Mitteilung in der Geschäftsstelle der DPG
- die Patenschaft ist zunächst auf ein Jahr begrenzt.

In den 10 Jahren des Bestehens des Projekts ist es manchmal vorgekommen, dass Tafeln nicht mehr an ihrem Platz waren. Das hing immer damit zusammen, dass die Fassade des Hauses renoviert wurde und die Hausverwaltung oft nichts mehr mit der Tafel anzufangen wusste. Bisher hat ein klärender Anruf genügt.

Bei einigen Tafeln hatte sich die Schrift abgewaschen. Ursache war die falsche Zusammensetzung der Farbe und das Fehlen einer Fixierfolie hinter dem Glas. Dieses Problem sollte nicht mehr auftreten.

Keine der Tafeln ist bisher durch Graffiti beschädigt worden. Da die Tafeln aus Glas sind, ließe sich so ein Schaden schnell beheben.

Bitte melden Sie in der DPG-Geschäftsstelle, Tel.: 030 - 8431 6152, [geschaeftsstelle{at}dpg-psa.de](mailto:geschaeftsstelle@dpg-psa.de), wenn Sie eine Tafelpatenschaft übernehmen möchten. Sie bekommen dann die notwendigen Kontaktdaten.

Mit freundlichem Gruß,

Regine Locket